

## ARBEITSBLATT 2

# Reaktor Soundschool Analog - wichtige Menüfunktionen im Überblick

Der Reaktor Soundschool Analog – wichtige Menüfunktionen im Überblick

Die Hauptfunktionen des Soundschool Analog sind hier dargestellt. Indem Sie die Funktionen der Regler ausprobieren, ist ein Reproduzieren der sechs Klänge der Kategorien möglich.

Achten Sie im Verlaufe dieser Übung auf die Wirkung dieser Regler. Sie werden deren Wirkung beim Hören wieder erkennen und beschreiben können.

Die Bedienoberfläche des Soundschool Analog ist so gestaltet, dass der Signalweg in Leserichtung, also "von links nach rechts" verfolgt werden kann: Die beiden Oszillatoren (VCO = voltage controlled oscillator) sind die eigentlichen Klangerzeuger. Sie erzeugen charakteristische Schwingungstypen, die ihre Erscheinungsform im Oszilloskop (Scope) entsprechend als Rechteck-, Dreieck-, Sinus-, Sägezahnsschwingung usw. bezeichnet werden.

Das Filtermodul beeinflusst die Klangfarbe des Tons. Maßgeblich für die Klangfarben-Charakteristik ist neben Auswahl und Steuerung des Filters auch der zeitliche Verlauf der Filterwirkung. Deshalb kann die Filter-Hüllkurve (Filter Envelope) gezielt beeinflusst werden: Die vier Regler A, D, S, R (attack, decay, sustain, release) bemessen die Filterwirkung während der Einschwing-, Abkling-, Halte- und Nachklingphase eines Tones.

Schließlich können die genannten Phasen auch in Bezug auf den Lautstärkeverlauf beeinflusst werden. Die zugehörigen Regler und die Anzeige für die Lautstärke-Hüllkurve finden sich im Modul Amplifier Envelope.

